PRESSEMITTEILUNG

Breitband: Ausbaustart in der Gemeinde Saterland
Schnelleres Internet für 450 weitere Haushalte

Saterland, 19. April 2018. Der Telekommunikationsanbieter EWE baut im Rahmen eines Förderprojektes weiter aus und ermöglicht in der Gemeinde Saterland künftig höhere Bandbreiten für über 450 Haushalte in zehn Projektgebieten.

EWE erweitert sein Netz und ermöglicht Interessierten rund 140 zusätzliche Glasfaserdirektanschlüsse und rund 310 weitere VDSL-Anschlüsse. Zudem werden fünf Schulen in Ramsloh und Strücklingen im Rahmen der Förderung direkt ans Glasfasernetz angeschlossen.

Glasfaserdirektanschlüsse und VDSL-Anschlüsse unterscheiden sich vor allem in der Datenübertragungsrate: Mit Glasfaserdirektanschlüssen ist der Internetzugang praktisch ungebremst. Diese Anschlüsse bieten sehr hohe und stabile Bandbreiten im Gigabitbereich, da komplett auf leistungsdämpfende Kupferkabel verzichtet wird. Bei VDSL-Anschlüssen bleibt das Kupferkabel – die letzte Meile – zwischen Haus und Technikschrank erhalten. Der Technikschrank, Kabelverzweiger genannt, wird mit Glasfaser erschlossen. Diese Ausbauvariante ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Die tatsächlich nutzbare Bandbreite hängt hierbei von der Länge der kupfernen Teilnehmeranschlussleitung ab.

„Wir freuen uns, dass wir den Zuschlag erhalten haben und wir in den unterversorgten Projektgebieten künftig Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung stellen können“, sagt EWE-Kommunalbetreuer der EWE-Netzregion Cloppenburg/Emsland Gerd Niemann und ergänzt: „Breitbandausbau ist Gemeinschaftsaufgabe. Da EWE aber nicht überall eigenwirtschaftlich ausbauen kann, begrüßen wir die Fördermaßnahmen und gehen gemeinsam mit der Kommune den Breitbandausbau an.“

Bürgermeister der Gemeinde Saterland Thomas Otto freut sich über den Ausbau des Highspeed-Netzes: „Ein zuverlässiger Internetanschluss mit einer hohen Bandbreite ist ein wesentlicher Standortvorteil. Durch diesen Ausbau wird unsere Gemeinde massiv aufgewertet. Das ist ein sehr positives Signal für die regionale Wirtschaft und alle Bürgerinnen und Bürger im Saterland.“

Realisiert wird der Ausbau im Landkreis Saterland durch Fördermittel des Bundes, des Landes, des Landkreises Cloppenburg und der Gemeinde Saterland. Die Festlegung der Ausbaugebiete erfolgte bereits im Rahmen der Fördermittelbeantragung, in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden.

Alle profitierenden Haushalte und Unternehmen in der Gemeinde werden von EWE kontaktiert und über die Möglichkeiten, einen schnellen Internetanschluss zu erhalten, individuell informiert. Nähere Informationen und Beratung zu allen Hochgeschwindigkeitsanschlüssen im Landkreis Cloppenburg erhalten Interessierte in den EWE ServicePunkten (z.B. in Friesoythe, Moorstraße 8) und beim EWE-Vertriebspartner Multimedia Schnau (Florianstraße 2, Ramsloh).

EWE AG
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf
www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner für Medien:
Mareike Baudis

Tel.: 04 41 / 4805 – 1853
Fax: 04 41 / 4805 – 1895
Mail: mareike.baudis@ewe.de

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Der Konzern verbindet seine Kompetenzen in diesen Bereichen, um eine intelligente und effiziente Energiewende zu gestalten und optimale Lösungen für seine Kunden zu bieten. Dabei setzt EWE auf Partnerschaften, neue Märkte und ergreift die Chancen der Digitalisierung. Mit über 9.000 Mitarbeitern und 7,6 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, fast 1,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 780.000 mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns etwa 205.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze. In den kommenden Jahren wird EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com.